Steffen Müller

Neuwertwirtschaft - ein ökologischer Ansatz des Wirtschaftens der Unternehmen

Diplomarbeit

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1995 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832423292

http://www.diplom.de/e-book/218143/neuwertwirtschaft-ein-oekologischer-ansatz-des-wirtschaftens-der-unternehmen

Steffen Müller

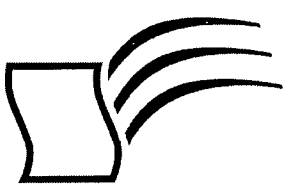
Neuwertwirtschaft - ein ökologischer Ansatz des Wirtschaftens der Unternehmen

Diplom.de

Steffen Müller

Neuwertwirtschaft - ein ökologischer Ansatz des Wirtschaftens der Unternehmen

Diplomarbeit
an der Brandenburgischen Technische Universität Cottbus,
Fachbereich 3
Prüfer Prof. Dr. oec. Habil Siegfried Oehme
Institut für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für ABWL, Organisation, Personalmanagement, und Umweltmanagement
Juli 1995 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

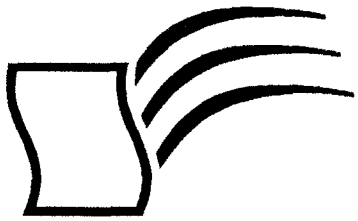
ID 2329
Müller, Steffen: Neuwertwirtschaft - ein ökologischer Ansatz des Wirtschaftens der Unternehmen / Steffen Müller - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Cottbus, Universität, Diplom, 1995

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, http://www.diplom.de, Hamburg 2000
Printed in Germany



Diplomarbeiten **Agentur**

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

http://www.diplom.de bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten* Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke –
und Guido Meyer GbR –

Hermannstal 119 k –
22119 Hamburg –

Fon: 040 / 655 99 20 –
Fax: 040 / 655 99 222 –

agentur@diplom.de –
www.diplom.de –

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Inhaltsverzeichnis	I
	Abkürzungsverzeichnis	III
	Abbildungsverzeichnis	IV
	Tabellenverzeichnis	V
1.	**Einführung**	**1**
2.	**Zielsetzung, Begriffsbestimmung und Abgrenzung**	**2**
2.1.	Gegenwärtig gravierende Umweltprobleme und die Reaktionen der Unternehmen	2
2.2.	Allgemeingültige Zielsetzungen und Aufgaben hinsichtlich der Umweltprobleme	4
2.3.	Die Kreislaufwirtschaft als propagierte Lösung einer ökologischen Produktion	5
2.3.1.	Das Kreislaufwirtschaftsgesetz	5
2.3.2.	Begriffliche Grundlagen und Gliederung der Kreislaufwirtschaft	6
2.3.3.	Abgrenzung und Definition der Neuwertwirtschaft	9
3.	**Die Produktgestaltung als Voraussetzung für eine Neuwertwirtschaft**	**10**
3.1.	Probleme bei einer ökologischen Produktgestaltung	10
3.2.	Konzept für eine ökologische Produktgestaltung	11
3.3.	Die ökologische Produktgestaltung am Beispiel eines Farbfernsehgerätes	16
4.	**Die Durchführung der Neuwertwirtschaft**	**17**
4.1.	Der logistische Aufbau eines Retrologistiknetzes	18
4.1.1.	Allgemeine Bemerkungen zur Redistribution	18
4.1.2.	Die Erfassung und Sammlung	19
4.1.3.	Die Sortierung	22
4.1.4.	Demontagefabriken als wesentlicher Bestandteil des Retrologistiknetzes	23
4.1.4.1.	Die richtige Standortwahl	24
4.1.4.2.	Die Erfassung und Weiterleitung der Altgeräte im Eingangslager	24
4.1.4.3.	Die Wahl der Demontagetechnologie	25
4.1.5.	Der weitere logistische Weg der Altteile	26
4.2.	Der erneute Einsatz der Altteile im Produktionsunternehmen	28
4.2.1.	Der Transport zu den Produktionsstandorten und die Lagerung	28
4.2.2.	Die Aufarbeitung der Altteile	28
4.2.2.1.	Das Reinigen der Altteile	29
4.2.2.2.	Das Prüfen und Sortieren der Altteile	31
4.2.2.3.	Das Instandsetzen und Aufrüsten von Altteilen	32
4.2.2.4.	Die Wiedermontage der Altteile	33
4.2.2.5.	Die Aufarbeitung am Beispiel von Getränkeautomaten und Kopierern	33

		Seite
5.	**Betriebswirtschaftliche Aspekte**	**35**
5.1.	Die Problematik einer ökologischen Unternehmensführung	36
5.2.	Unternehmensübergreifende betriebswirtschaftliche Veränderungen	37
5.2.1.	Internalisierung von Umweltkosten	37
5.2.2.	Ökobilanzen	39
5.2.3.	Umweltcontrolling	42
5.3.	Die Lösung durch neue Unternehmenskonzepte	43
5.3.1	Innerbetriebliche Veränderungen	43
5.3.1.1.	Veränderungen im Bereich der Organisation	44
5.3.1.2.	Veränderungen im Bereich der Kommunikationspolitik	45
5.3.1.3.	Veränderungen im Bereich der Personalwirtschaft	47
5.3.2.	Unternehmensübergreifende Kooperation und Arbeitsteilung	48
5.3.2.1.	Der Kooperationsbegriff	48
5.3.2.2.	Nutzenpotentiale und mögliche Nachteile von Kooperation und Arbeitsteilung	49
5.4.	Die Preisproblematik	52
5.4.1.	Die Preisfindung	52
5.4.2.	Die Preiserhebung	54
6.	**Servicekonzepte als unterstützendes Element einer Neuwertwirtschaft**	**55**
6.1.	Die Wandlung des Unternehmenskonzeptes hin zum Dienstleistungsanbieter	55
6.2.	Arten von Servicekonzepten	56
6.2.1.	Öko-Rent / Öko-Leasing	56
6.2.2.	Parallelwirtschaft / Pooling	57
6.2.3.	Systemoptimierung	58
6.3.	Die praktische Durchführung eines Servicekonzeptes am Beispiel des Fotokopierens	60
7.	**Grenzen der Neuwertwirtschaft**	**61**
7.1.	Die Begrenzung der technischen Weiterentwicklung	61
7.2.	Gesellschaftspolitische und marktwirtschaftliche Grenzen	62
7.3.	Energetischen Grenzen	64
8.	**Fazit**	**65**
8.1.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	65
8.2.	Ausblick	68
	Literaturverzeichnis	69
	Anhang	73

Abkürzungsverzeichnis

%	Prozent
Abb.	Abbildung
BEVU	Bundesvereinigung mittelständischer Elektro- und Elektronikschrottverwertungsunternehmen
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
CKW	chlorierte Kohlenwasserstoffe
d.h.	das heißt
g	Gramm
kg	Kilogramm
Kfz.	Kraftfahrzeug
Krw/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Mg	Megagramm
Mio	Millionen
NWW	Neuwertwirtschaft
Pc	Personalcomputer
PR	Public Relations
S.	Seite
Tab.	Tabelle
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliches
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
z.B.	zum Beispiel